

Montag den 31. März 1873.

(137a—1)

## Staatsprüfung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 21. April 1873 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruierten Gesuche

bis längstens 16. April 1873 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 24. März 1873.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungskunde:

Josef Calasanz Lichtnegel m. p.,  
k. k. Statthaltereirath.

(131—3)

## Concurs-Ausschreibung.

Im landschaftlichen Zwangsarbeitshause zu Laibach ist die Stelle des zweiten Obergewerhauers mit dem Jahresgehälte von 300 fl., dem Ansprüche auf Quinquennalzulagen à 25 fl., kasernmäßiger Unterkunft, Amtskleidung, mit dem Deputate von 6 Klaftern Brennholz, 12 Pfund Unschlittkerzen und dem Bezuge der täglichen Brotportion zu besetzen, eventuell der Posten eines Aufsehers erster Klasse mit der Jahreslöhnung von 250 fl. und den obangeführten Emolumenten, beziehungsweise eine Aufseherstelle zweiter Klasse mit der Jahreslöhnung von 220 fl. oder 200 fl., kasernmäßiger Unterkunft, Amtskleidung, täglicher Brotportion und dem Anspruchsrechte auf Quinquennalzulage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre (für den Obergewerhauersposten eigenhändig geschriebenen) gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes und untadelhaften Lebenswandels, vollkommener körperlicher Gesundheit, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntnis der slovenischen und deutschen

Nr. 1521.

Sprache, allenfalls auch der italienischen Sprache, und unter Angabe etwaiger Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Verwaltungsbeamten oder einem anderen Bediensteten der Zwangsarbeitsanstalt wo möglich persönlich bei der Zwangsarbeitshausverwaltung

bis 30. April 1873

zu überreichen.

Laibach, am 24. März 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

(136)

Nr. 282.

## Edict.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein Tagschreiber mit dem Taggelde von 90 Kreuzer, allfällig einem Gulden, sogleich aufgenommen.

Bewerber haben ihre die bisherige Dienstleistung nachweisenden Gesuche sogleich und längstens in acht Tagen

hieramts einzubringen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth, am 28. März 1873.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

(796—1)

Nr. 1146.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kolbese von Tschernembl, als Machthaber des Franz Lesiet von Karstadt, die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem Mathias Lesar von Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nummer 435 und der ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Tagfahrt auf den

2. April l. J.,

vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1873.

(711—1)

Nr. 578.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gofar von Unterschischka nom. seiner Tochter Elisabeth Gofar, durch Dr. Rudolf, die exec. Feilbietung der dem Martin Primc von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 2054 fl. geschätzten, im Grundbuche Nef.-Nr. 40 vorkommenden, zu Dobrova Nr. 7 gelegenen Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrt, und zwar die dritte, auf den

16. April 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. Februar 1873.

(575—1)

Nr. 529.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Videmsek, als Cessionär des Johann Baumgartner Söhne, von Aich gegen Gertraud Louisa von Stop in die exec. Feilbietung der der letztern gehörigen, gerichtlich auf 2312 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 3. Mai 1868, Nr. 8701, und Cession vom 25. Oktober 1872 schuldiger 10 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar auf den

16. April,

16. Mai und

17. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten Februar 1873.

(683—1)

Nr. 1370.

## Executive Feilbietung.

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes in Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Juliana Barbo'schen Erben, durch den Machthaber Mathias Süsterdic, gegen Ignaz Milac von Belibreg wegen schuldiger 400 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Berg-Nr. 762 vorkommenden, gerichtlich auf 1250 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den

16. April,

16. Mai und

17. Juni 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß diese feilzubietende

Realität bei der ersten und zweiten Tagfahrt nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Schätzungsprotokolle, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 15. März 1873.

(753—1)

Nr. 6929.

## Erinnerung

an Janko Paulovic von Jugorje. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem unbekannt wo befindlichen Janko Paulovic von Jugorje hiemit erinnert:

Es habe Anton Schrai von Seitenborf, Bez. Rudolfswerth, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 50 fl. c. s. c. sub praes. 12. Oktober 1872, Z. 6929, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

16. April 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der A. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Marko Schavorn von Dulle als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 12ten Oktober 1872.

(109—1)

Nr. 6853.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Erben nach Urban Rozjel von Freithof hiermit erinnert:

Es habe Hof Versnik, Kenschler in Freithof Nr. 1, durch Dr. J. Mencinger in Krainburg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der zur Kensch Nr. 1 in Freithof angebauten Kensch samt Acker und Bewilligung der Abschreibung derselben von der Realität sub Urb.-Nr. 38 1/2, ad Gut Jabornik, Eröffnung eines neuen Grundbuchsfoliums

und Eigenthumseinverleibung sub praes. 23. Dezember 1872, Z. 6853, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

16. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Kranz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Dezember 1872.

(705—2)

Nr. 550.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Februar 1873, Z. 550, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung resultatlos war, am

18. April 1873

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 188 ad Herrschaft Welbes hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. März 1873.

(643—3)

Nr. 639.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Edict vom 18. Jänner l. J., Z. 159, auf den 5. März l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Saplotnik von Kreuz Nr. 11 gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 645, Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

5. April und

6. Mai 1873

angeordneten Feilbietungs-Tagfahrt mit dem früheren Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. März 1873.

Soeben ist erschienen und in der Buchhandlung **Ign. v. Kleimayr & Fed. Hamburg** zu haben: (799)

**„Jvan Erazem Tatenbach.**

**Jzviren slovensk roman.**

Spisal Josip Jurčič.  
Preis 50 kr.

### Geschichte Silberarbeiter

besonders **Hammerarbeiter & Monteure**, sowie **Ciseleure und Graveure** finden vom **15. April** an, da bis dahin erst die neuen Arbeitsräume in Stand gesetzt sein werden, dauernde Beschäftigung in der **k. k. Hof-Silberwarenfabrik, Wien, Atrifanergasse 5.** (797-1)

### Madame Charlotte

aus Triest empfiehlt sich der geehrten Damenwelt mit **neuesten pariser- und wiener Hüten** für das Frühjahr, sowie mit **Kopfbügeln, Chemisetten, Maschen und Kinderhüten** zu den billigsten Preisen. Dieselbe wird am **2. April 1873** in Laibach eintreffen, im **Hotel Elefant** sich einlogieren, aber nur zwei Tage aufhalten, während welcher sie um zahlreichen Zuspruch bittet. (778-3)

In kurzem kommt das in die **W. Golob'sche Concursmasse** gehörige **Medicamenten- & Droguen-Warenlager** samt **Gewölbseinrichtung zum Verkaufe.** (789-2)  
Auskünfte werden ertheilt und Kaufanträge entgegengenommen in der Kanzlei des Herrn **Dr. Johann Steiner** in Laibach, Congressplatz Nr. 37.

**Kundmachung.**  
Die k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain hat aus den verlässlichsten Gränierungsanstalten zu Görz und Rovigno sehr schöne und krankheitsfreie **Zellengrains d. gelben Seidenspinner „Nostrani“** bezogen und wird solche unter dem **halben Anschaffungspreise** an die hierländigen Seidenzüchter, und zwar **das Loth à 3 fl. 50 kr.** begeben, die **Volksschullehrer** aber, welche sich ausweisen, dass sie Schulkindern Unterricht in diesem Zweige ertheilen, mit je **1/2 Loth** für den praktischen Unterricht gratis theilen.  
Jene Seidenzüchter oder Volksschullehrer, welche diesen **Seidenraupensamen** zu erhalten wünschen, werden hiermit eingeladen, sich diesfalls **schleunigst**, und zwar längstens binnen **8 Tagen**, entweder schriftlich oder mündlich in der **Landwirtschaftskanzlei, Salendergasse II.-Nr. 195**, zu bewerben. (793-1)  
Laibach, am 29. März 1873.

Vom **Centrale der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain.**

## General-Versammlung

des **krain. Anhilfsbeamten-Krankenunterstützungsvereines.**

Die p. t. Herren Vereinsmitglieder werden hiemit zu der am **6. April 1873** um 2 Uhr nachmittags im Magistratsgebäude (1. Stock) abzuhaltenden **1. General-Versammlung** höflichst eingeladen.

**Gegenstände der Verhandlung:**

- a) Eröffnungsrede;
  - b) Rechenschaftsbericht;
  - c) Aenderung der Statuten;
  - d) allfällige Anträge, welche nach § 25 der Statuten wenigstens 8 Tage vor der General-Versammlung schriftlich der Direction zu überreichen sind. Später überreichte werden nicht berücksichtigt;
  - e) Wahl der Directionsmitglieder und des Revisions-Ausschusses.
- Laibach, am 4. März 1873. (587-3)

Die Direction.

**Sichere Hilfe!**  
Alle diejenigen, welche heimlichen Eünden oder Ausschweifungen ergeben waren, und die nun deren traurige Folgen, namentlich Zerrüttung des Nervens- und Zeugensystems, Weiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnisschwäche u. an sich verspüren, finden einzeln sichere, billige u. vollständig discrete Hilfe u. Schutz gegen schamlose Verrätherien durch das Buch:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**  
Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen.  
24. Auflage. Preis 2 fl.  
Vorräthig in jeder Buchhandlung.  
A. A. Wenedikt.  
(3027-8)

Wir beehren uns einem löblichen P. T. Publicum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß wir die Niederlage unserer vorbezeichneten Artikel für das Kronland **Krain Herrn Eduard Mahr** in Laibach (Kunsthofplatz Nr. 233) übergeben haben, allwo dieselben allein echt und unverfälscht zu haben sind.

### Lilionesse,



vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pocken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für strophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.  
**Barterzeugungs-Pomade** à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.  
**Chinesisches Haarfärbemittel**, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus. (2780-9)  
**Orientalisches Enthaarungsmittel**, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.  
Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

# Gewerkerntag

der **Bleigewerkschaft Knapouše**

am **29. April, Nachmittag 3 Uhr**, im **Directions-Bureau.**

**Gegenstände der Verhandlung:**  
**Betriebsbericht, Rechnungsabluß, Directionswahl.**

(741-2) Nr. 806.

### Vormundschafts-Verlängerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über **Arthur Baron Michelburg**, geboren am 28. Mai 1849, derzeit Hörer der Rechte in Wien, die vormundschaftliche Gewalt über die Zeit seiner Minderjährigkeit hinaus auf unbestimmte Zeit verlängert wurde. Der Vormund dieses Pflegebefohlenen ist Herr **Martin Klopf**, Buchhalter der Firma „**Offermann**“, Köllnerhofgasse Nr. 4 in Wien. Laibach, am 22. Februar 1873.

(750-3) Nr. 1215.

### Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen **Lorenz Bischa** oder **Wiša** zur Empfangnahme der denselben zuzustellenden Rubrik vom Bescheide ddo. 17. Dezember 1872, Z. 7253, betreffend der Löschung des für ihn auf dem aus dem Gute **Zirknahof** ausgeschiedenen, in der krainischen Landtafel sub tom. X., fol. 679 vorkommenden Grundcomplexes haftenden Pachtvertrages vom 15. März 1868 Herr **Dr. Anton Rudolph**, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt worden. Laibach, am 4. März 1873.

(751-3) Nr. 1442.

### Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht, es sei in der Executionssache des **Mathias Magaj** von Semitsch gegen **Johann Jaska** von Perbische Nr. 3 den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Georg Starz** von Semitsch, **Maria Jaska** von Perbische, **Peter Jaska** von dort, **Maria Jaska** von dort, **Franz Staricha** von Semitsch und **Mathias Stale** von dort als curator ad actum Herr **Johann Fuchs** von Semitsch bestellt und zum Schreift-nempfang ermächtigt. R. l. Bezirksgericht Mödling, am 7. März 1873.

(696-3) 7026.

### Curatorsbestellung.

Das k. k. Bezirksgericht Planina macht hiemit bekannt, daß in der Rechtsache des Herrn **Anton Maschel** von Laibach gegen **Matthäus Lentavon Scherauniz** pcto. 100 fl. für den letzteren ob unbekanntem Aufenthalte als Curator Herr **Anton Krnje** von Grahovo auf seine Gefahr und Kosten bestellt und diesem der Zahlungsauftrag vom 3. August 1872, Z. 4861, zugestellt wurde. Dieses wird zu dem Ende kundgemacht, damit der Geklagte allenfalls einen anderen Sachwalter bestelle. R. l. Bezirksgericht Planina, am 12ten November 1872.

(772-2) Nr. 1724.

### Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Erbs- und Rechtsprätendenten nach **Georg Stalzer** Sohn von **Nesfelthal** wird Herr **Andreas Stanič** von **Tschernembl** als Curator bestellt und es wird demselben der hiergerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 16. Dezember 1872, Z. 6794, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1873.

(675-3) Nr. 726.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des **Johann Tovar** von **Land Nr. 29** gegen **Maria Gocenar** von **Tobras pcto. 7 fl. 50 kr.** wegen des unbekanntem Aufenthaltes der Executanten bescheidenten Aufenthalt des Curators der Executionsbescheid dem für sie bestellten curator ad actum Herrn **Barthelma Schrey** von **Dolenadobrava** zugestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Laibach, am 23ten Februar 1873.

(644-3) Nr. 638.

### Zweite und dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 18. März 1873, Z. 158, auf den 5. März 1873 angeordneten ersten executionen Feilbietung der dem **Josef nun Karbarina** Klemenčič von Neumarkt sub H. Nr. 169 gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den 5. April und 6. Mai 1873 angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhang geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. März 1873.

(658-3) Nr. 876.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn **Franz Kodre**, Nachhaber der Herrschaft **Wippach**, gegen **Kasper Jurancič** von **Stopp** zu handen der **Marianna verehelichte Trost** von dort Nr. 70 wegen schuldt. 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executionen öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft **Wippach** Tom. XXII, pag. 191, Urb. Nr. 207, Rectf.-Nr. 33, Urb.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 785, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 280 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

5. April,  
6. Mai und  
7. Juni 1873,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerte an den Weisbietenden hintergegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Februar 1873.